

DORF-BÜROS

Coworking Spaces in Rheinland-Pfalz



DORF-BÜROS

Coworking Spaces
in Rheinland-Pfalz

Inhalt

- 04 Vorwort Nicole Steingaß**
- 06 Vorwort Dr. Karl-Heinz Frieden**
- 08 Was ist ein Dorf-Büro?**
- 10 Gute Gründe für ein Dorf-Büro**
- 12 Erste Schritte zum Dorf-Büro**
- 14 Das sind die Dorf-Büros in Rheinland-Pfalz**
 - 15 Der Schreibtisch in Prüm
 - 16 Das Dorf-Büro Aar-Einrich
 - 17 Die Amtsstube Annweiler
 - 18 Das Dorf-Büro Buch
 - 19 Coworking in Ediger-Eller
 - 20 Coworking in Horbruch
 - 21 Das Dorf-Büro in Elmstein
 - 22 Coworking in Wasserbilligerbrück

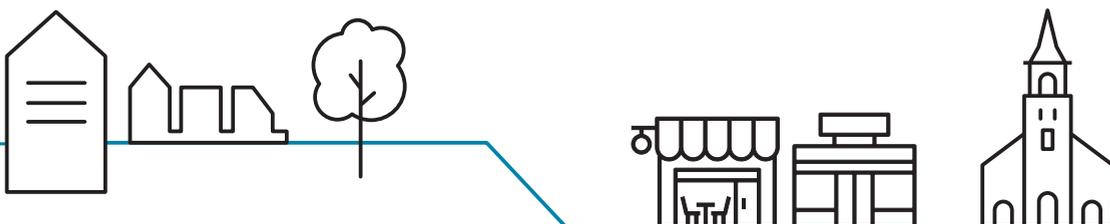
Liebe Leserinnen und Leser,

Dorf-Büros oder Coworking Spaces ermöglichen flexibles, mobiles Arbeiten auch im ländlichen Raum von Rheinland-Pfalz. Mit dem Schreibtisch in Prüm hat das Land Rheinland-Pfalz 2017 den ersten Coworking-Space im ländlichen Raum im Land eröffnet. Seit 2019 unterstützen wir Kommunen in Rheinland-Pfalz bei der Eröffnung ihres Dorf-Büros.

Spätestens mit der Corona-Pandemie haben wir festgestellt, dass Arbeiten nicht immer an Ort und Stelle eines Firmensitzes stattfinden muss, sondern oft dezentral funktionieren kann. Rheinland-Pfalz möchte diese Entwicklung fördern und damit einen weiteren Beitrag leisten, den ländlichen Raum in Rheinland-Pfalz zukunftsfester aufzustellen.

*„Dorf-Büros oder Coworking-Spaces bringen
die Arbeitswelt zurück in den Ort.“*

Staatssekretärin Nicole Steingaß





Dorf-Büros – Chance für mehr Lebensqualität, Klimaschutz und den ländlichen Raum

Auch wenn die strikte Trennung von Privatleben und Arbeiten nicht mehr Trend ist, haben nicht alle die geeigneten Räume, die erforderlichen Bandbreiten oder die erforderliche Ruhe für das Büro in den eigenen vier Wänden. Dorf-Büros können für viele ein Gewinn sein: Wer weniger Zeit mit Pendeln verbringt, hat mehr Freiraum für ehrenamtliches Engagement. Junge Familien haben eine Chance, auf dem Land gut und vergleichsweise preiswert zu leben und trotzdem vor Ort arbeiten zu können.

Ältere Menschen können von ihren weggezogenen Kindern bei Bedarf z. B. nach einer Operation unterstützt werden, ohne dass diese den vollen Urlaub nehmen müssen, wenn sie am Wohnort der Eltern arbeiten können. Das ist eine große Chance für mehr Lebensqualität, mehr Klimaschutz, Entlastung der Ballungsregionen, solide Sozialstrukturen und auch für die Stärkung des Ehrenamtes.

„Das Dorf gewinnt. Dorf-Büros sind eine Chance zur Stärkung des ländlichen Raums und der örtlichen Gemeinschaft.“

Dr. Karl-Heinz Frieden, Geschäftsführendes Vorstandsmitglied
des GStB Rheinland-Pfalz





Was ist ein Dorf-Büro?

Wie wäre es, wenn plötzlich niemand mehr aus Ihrem Ort pendeln müsste? Warum? Weil Sie in Ihrem Ort ein Dorf-Büro eröffnet haben. Utopie? In dieser Absolutheit: Ja! Aber: Mit einem Dorf-Büro können Sie zumindest einigen Ihrer Bürgerinnen und Bürger ermöglichen, näher am eigenen Zuhause zu arbeiten. Nicht jeden Tag, aber vielleicht zweimal pro Woche? Oder ganz spontan morgen? Gründe dafür gibt es viele: Eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf, stabiles Internet, ein professionelles Arbeitsumfeld, ... Wie wäre es, wenn Vereine eine Anlaufstelle hätten, an der sie Veranstaltungen planen und durchführen könnten oder einfach einen Ort zum Austausch hätten?

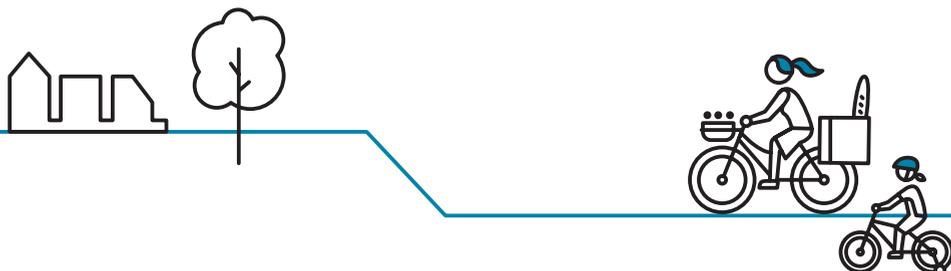
Ein Dorf-Büro bietet Schreibtische, Stühle und einen Besprechungsraum. Und meistens gibt es noch einen Kaffee dazu. Und das alles ganz flexibel und nach eigenen Wünschen nutzbar.

Ein Dorf-Büro kann neben einem reinen Arbeitsort aber noch viel mehr sein oder werden: Eine neue Begegnungsstätte für die Bürgerinnen und Bürger in Ihrem Ort, ein Treffpunkt verschiedener Generationen, ein Ort an dem sich Menschen gerne aufhalten: Ein dritter Ort neben Arbeit und Zuhause.

Gestalten Sie Ihr Dorf-Büro, wie es zu Ihrem Ort passt!
Wie soll Ihr Dorf-Büro aussehen?

„Unser Dorf-Büro ist ein Ort für Alle.“

Ulrike Kübler, Nutzerin Schreibtisch in Prüm





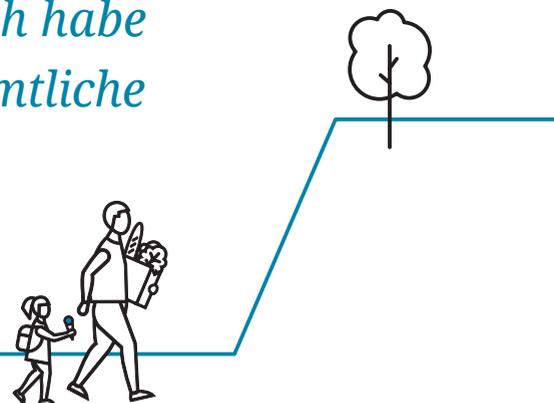
Gute Gründe für ein Dorf-Büro

Mit einem Dorf-Büro können Arbeiten und Wohnen am gleichen Ort stattfinden. Mit einem Dorf-Büro schaffen Sie jedoch weit mehr als nur eine reine Arbeitsstätte:

- Mit einem Dorf-Büro bieten Sie Ihren Bürgerinnen und Bürgern eine **professionelle Alternative zum Homeoffice**. Dadurch können Ihre Bürgerinnen und Bürger auch **tagsüber wieder mehr Zeit im Ort** verbringen.
- Ein Dorf-Büro kann auch dafür sorgen, die Wirtschaft in Ihrer Gemeinde anzukurbeln und die **Kaufkraft zu steigern**. Wenn Ihre Bürgerinnen und Bürger tagsüber wieder mehr Zeit im Ort verbringen, können davon wiederum die ortsansässigen Einzelhändler und Gastronomen profitieren.
- Sie ermöglichen den Menschen in Ihrem Ort eine bessere **Vereinbarkeit von Beruf und Familie**. Mit dem Wegfall von langen Pendelstrecken kann z. B. die Kinderbetreuung oder die Pflege von Angehörigen besser im Alltag integriert werden.
- Durch den Wegfall von langen Pendelstrecken entsteht ein Mehr an Zeit, die z. B. für ein **ehrenamtliches Engagement** in Ihrem Ort investiert werden kann. Aber auch **CO₂-Emissionen können so reduziert werden**.
- Mit einem Dorf-Büro kann eine lebendige Anlaufstelle für weitere Aktivitäten entstehen, die die **Gemeinschaft fördern**: Durch die Verbindung mit einem Café, einer Packstation oder einem Treffpunkt für Vereine schaffen Sie einen Ort der Begegnung und fördern einen **Austausch über Generationsgrenzen hinweg**.

„Durch das Dorf-Büro muss ich an drei Tagen pro Woche nicht mehr pendeln. Dadurch habe ich mehr Zeit, die ich für meine ehrenamtliche Tätigkeit im Verein nutzen kann.“

Barbara Nosbers, Nutzerin Schreibtisch in Prüm



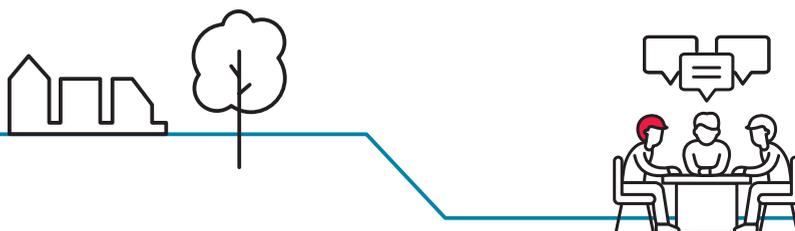


Erste Schritte zum Dorf-Büro

- Ein Dorf-Büro funktioniert am besten mit einer aktiven Dorf-Gemeinschaft. Suchen Sie frühzeitig Menschen, die Sie bei der Umsetzung unterstützen.
- Ein Dorf-Büro braucht viel Erklärung. Nutzen Sie dafür die Argumente dieser Broschüre. Welche Argumente fallen Ihnen noch ein, die genau auf Ihren Ort zutreffen?
- Ein Dorf-Büro funktioniert am besten, wenn es Überschneidungen zu anderen Projekten oder Dienstleistungen gibt. Gibt es einen Dorf-Laden, ein Café, eine Vereinsstruktur, mit denen das Dorf-Büro kooperieren kann?
- Ermitteln Sie den Bedarf in Ihrem Ort. Sprechen Sie mit potentiellen Nutzerinnen und Nutzern. Nehmen Sie Kontakt zu Unternehmen in Ihrer Region auf! Beobachten Sie, was in Ihrer Region geschieht. Gibt es vielleicht schon einen Coworking-Space in Ihrer Nähe, den Sie kontaktieren könnten?
- Kontaktieren Sie einen Ansprechpartner oder eine Ansprechpartnerin eines bestehenden Dorf-Büros. Profitieren Sie von den Erfahrungen.
- Ein Dorf-Büro braucht sehr viel Werbung. Machen Sie sich Gedanken über eine Strategie, wie Sie sich in den klassischen und sozialen Medien präsentieren wollen.

„Dorf-Büros leisten Pionierarbeit.“

Aloysius Söhngen, VG-Bürgermeister Prüm





Das sind die Dorf-Büros in Rheinland-Pfalz





Schreibtisch in Prüm – Coworking mitten in Prüm

Der Schreibtisch in Prüm als erster Coworking Space im ländlichen Raum von Rheinland-Pfalz hat 2017 als Modellprojekt eröffnet. Mittlerweile sind zu dem Modellprojekt sieben weitere Dorf-Büros in ganz Rheinland-Pfalz hinzugekommen.

Der Schreibtisch in Prüm liegt in der Kalvarienbergstraße mitten in der Kleinstadt Prüm. Im ehemaligen Kreiswasserwerk treffen hier an insgesamt acht Arbeitsplätzen ganz unterschiedliche Nutzerinnen und Nutzern aufeinander. Egal ob selbstständig, angestellt, freiberuflich tätig oder im Außendienst: Hier findet jeder den passenden Platz zum Arbeiten.

In der kleinen Kaffeeküche kann sich bei Kaffee oder Tee ausgetauscht und vernetzt werden. Der Besprechungsraum kann von Nutzerinnen und Nutzern und Externen gebucht werden und bietet eine moderne Ausstattung, die es für professionelle Meetings benötigt.

„Zuhause arbeiten birgt viel Konfliktpotenzial. Im Coworking Space ist man fokussiert, zeitlich flexibel und entlastet die Familie. Und das alles in einer professionellen Arbeitsumgebung!“

Rudolf Müller,
Kümmerer Schreibtisch in Prüm



Ansprechpartnerin

Susanne Gill
Projektleiterin
Entwicklungsagentur
Rheinland-Pfalz
Kalvarienbergstraße 4
54595 Prüm/Eifel
06551 1480904
www.schreibtischinpruem.de



„ Aus einem Projekt wurde eine Herzensangelegenheit. Der Coworking Space bietet nicht nur Raum für flexible Arbeit, sondern auch Raum zum Netzwerken und für Austausch in der Gemeinschaft. “

Caroline Weis,
Projektleiterin der VG Aar-Einrich



Ansprechpartnerin

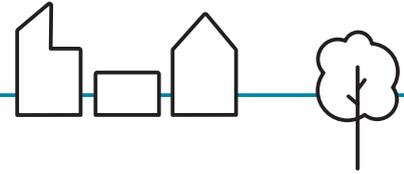
Caroline Weis
Projektleiterin der
VG Aar-Einrich
Obertalstraße 20
56368 Katzenelnbogen
06486 9179114
www.coworking-aar-einrich.de

Das Dorf-Büro Aar-Einrich – ein Herzensprojekt

Der Coworking Space ist der erste im Rhein-Lahn Kreis und möchte den Menschen in der Region wohnortnah professionelle Arbeitsräume bieten. Verankert im ländlichen Rheinland-Pfalz, aber in weniger als einer Stunde von Koblenz, Wiesbaden und Limburg zu erreichen, findet man hier das perfekte Umfeld zur Entfaltung.

In den Räumlichkeiten der Firma Rabb Computer Systemhaus wurde hier ein Dorf-Büro eingerichtet, das den Coworking Spaces in Großstädten in nichts nachsteht. Geboten wird hier viel mehr als flexibles Arbeiten. Frei wählbare Tarife, modern eingerichtete Büros, eine top ausgestattete Küche, ein Open-Space zum Wohlfühlen und ein Meetingraum runden das Angebot ab.

Im Dorf-Büro in Aar-Einrich kann man der Hektik entfliehen und seine Ideen Wirklichkeit werden lassen.



Annweiler am Trifels Die Amtsstube – Das Stadtbüro im Rathaus

Lange Zeit wurde das städtische Rathaus in Annweiler am Trifels kaum noch genutzt. Zu schön sind aber die historischen Räume. Und so hat es sich angeboten, diese in einen Coworking-Space umzuwandeln. Also wurden die Räumlichkeiten ertüchtigt und mit neuem Charme versehen. Entstanden sind Büros, die mit ihren Bezeichnungen („Bürgermeisteramt“, „Kanzlei“, Stadtkasse“, „Stabsstelle“, „Kämmerei“, „Einnehmeri“) den historischen Bezug verdeutlichen.

Ein ganz besonderer Raum ist der historische Ratssaal, der durch die charakteristischen Fresken des Malers Adolf Kesslers besticht. In diesem besonderen Ambiente können Besprechungen und Veranstaltungen mit offiziellem Charakter für bis zu 50 Personen stattfinden.

Die neue Nutzung des zentral gelegenen Rathauses war ein erster Impuls zur Belebung der Innenstadt. Nicht nur ein Ort des Arbeitens soll das Rathaus sein, sondern – ganz im Sinne des Coworking-Gedankens – auch ein Ort der Begegnung für ganz unterschiedliche Menschen und ihre Geschichten.



„Das Besondere am Dorf-Büro? Das Dorf-Büro ermöglicht Zeiterparnis, weniger Individualverkehr und ist umwelt- und familienfreundlich.“

Benjamin Seyfried
Stadtbürgermeister Annweiler
am Trifels



Ansprechpartner

Holger Pommereau
Projektleiter Amtsstube
Hautstraße 20
76855 Annweiler am Trifels
06346 9659720
www.coworking-annweiler.de





„Ich bin beruflich in ganz Deutschland unterwegs. Im eigenen Ort trotzdem einen professionellen Arbeitsort zu haben, den ich flexibel für meinen gesamten Bedarf nutzen kann, ist ein wirklicher Luxus und macht einen Wegzug unnötig.“

Andreas Christ, Nutzer und Ideengeber Dorf-Büro H39, Buch



Ansprechpartner

Andreas Christ
Projektleiter OG Buch
Hauptstraße 39
56290 Buch/Hunsrück
06762 912472
www.h-39.de

Das Dorf-Büro Buch – modernes Arbeiten in historischem Ambiente

Der Coworking-Space H39 liegt in der Hunsrücker Gemeinde Buch. Als typisches Pendlerdorf mit einigen kleinen Unternehmen wurde die Ortsgemeinde hier selbst aktiv und hat eine Form der Arbeitsorganisation ins Leben gerufen, die es in der unmittelbaren Region so noch nicht gibt.

Das besondere Flair liefert das Gebäude selbst: Es ist ein Fachwerkhaus aus dem 19. Jahrhundert mitten im Bucher Ortskern, in dessen historischen Bausubstanz eine hochmoderne Arbeitsatmosphäre geschaffen wurde.

Das „H39“ steht für maximale Flexibilität: Tagespässe, nur einige Tage pro Woche oder ein vollwertiger Arbeitsplatz mit Postfach und Telefonanschluss können auf kleinem Raum geboten werden. Den NutzerInnen stehen außerdem der Kommunikationsbereich mit Sitzecke und Kaffeebar sowie ein kleiner Meeting- und Videokonferenzraum zur Verfügung. Im Nachbargebäude können größere Meetings, Workshops, Seminare oder sogar Hybrid-Events durchgeführt werden.

Darüber hinaus ergänzt der Ort alles, was für ein erfolgreiches Tagungs- und Seminarerlebnis nötig ist: Von der Catering-Firma über Übernachtungs-Angebote bis zur Eventagentur.

Coworking in der Calmont-Region: Mobiles Arbeiten in Ediger-Eller

Ediger-Eller liegt im Herzen der Calmont-Region an der Mosel zwischen Cochem und Zell. Das Dorf-Büro befindet sich im Kulturgut Christoffel und ist ein Rückzugsort für alle, die mobiles Arbeiten in professioneller und angenehmer Umgebung mit Unternehmungen in einer einzigartigen Kulturlandschaft verbinden möchten. Die Verbindung zwischen Kultur, Tourismus und Arbeiten ist ein Alleinstellungsmerkmal, das Coworking integriert sich in diese besonderen lokalen Rahmenbedingungen.

Die flexiblen Angebote reichen von der einfachen Anmietung eines Schreibtisches für einen Tag bis hin zu größeren Tagungsmöglichkeiten für Unternehmen.

Das Angebot richtet sich insbesondere an drei Zielgruppen:

- Pendlerinnen und Pendler, die regelmäßig in die Ballungszentren zu ihrer Arbeitsstelle pendeln.
- Digital-Arbeiterinnen und -Arbeiter und Touristen, die Urlaub und Arbeit immer flexibler und ortsunabhängig verbinden.
- Unternehmen, die sich für interne Klausuren oder Team-Events Zeit und Raum nehmen möchten.



„Ein Dorf-Büro ist eine wunderbare Chance, Leben und Arbeiten in unserer Region miteinander zu verbinden und ermöglicht eine unkomplizierte Vereinbarkeit von Familie und Beruf.“

Wolfgang Lambertz,
VG-Bürgermeister Cochem



Ansprechpartnerin

Anja Weber
Projektleiterin VG Cochem
Hochstraße 24
56814 Ediger-Eller
02671 608413
www.moselwerk-coworking.de



„Mit unserem Dorf-Büro können wir unserem Dorfgemeinschaftshaus wieder neues Leben einhauchen, wir bringen die Arbeit zurück in unseren Ort und machen Pendeln überflüssig.“

Klaus Hepp,
Ortsbürgermeister Horbruch



Ansprechpartner

Susanne Stumpf
Quartiers- und Sanierungs-
managerin
VG Herrstein-Rhaunen
06785 792111

Klaus Hepp
Ortsbürgermeister Horbruch
Hochscheider Straße 7
55483 Horbruch
06543 2210
www.coworking.horbruch.de



Coworking in Horbruch – Arbeiten im Dorfgemein- schaftshaus

Das Dorf-Büro in Horbruch liegt in dörflicher Umgebung mitten im Hunsrück. Umgesetzt wird das Projekt von der Ortsgemeinde in Zusammenarbeit mit einem Arbeitskreis und der Quartiersmanagerin der Verbandsgemeinde.

Die Arbeitsplätze des Dorf-Büros befinden sich in zwei Büroräumen im Erdgeschoss des Dorfgemeinschaftshauses. Die gemütliche und großzügige Küche lädt ein, bei einem Tee oder Kaffee zu verweilen und sich mit den anderen Coworkern auszutauschen.

Abgerundet wird das Angebot mit einem mit modernster Technik ausgestatteten Besprechungsraum.

Gemeinsam mit dem Mehrgenerationenplatz, der gleich gegenüber entsteht, soll das Dorf-Büro den Ortsmittelpunkt wieder mit mehr Leben füllen. Veranstaltungen, die im großen Saal im ersten Stock stattfinden, bieten Anknüpfungspunkte und die Möglichkeit zum Austausch der Bürgerinnen und Bürger.



Dorf-Büro in Elmstein – arbeiten, wo andere Urlaub machen

Mitten im idyllischen Pfälzer Wald – in Elmstein – leben die Menschen dort, wo andere Urlaub machen. Die Pendelstrecken sind zwar schön zu fahren, bedeuten für die Bürgerinnen und Bürger aber eine Menge Zeitverlust. Nicht zuletzt die Pandemie hat gezeigt, dass Arbeiten nicht zwangsläufig mit Präsenz im Büro einhergehen muss. Damit die Elmsteiner Bürgerinnen und Bürger jedoch nicht mit dem heimischen Küchentisch Vorlieb nehmen müssen, sondern ihrer Arbeit in professioneller Atmosphäre nachgehen können, wurde das Projekt „Dorf-Büro“ ins Leben gerufen.

Im Bürgermeisteramt, auf einer Ebene mit dem Ortsbürgermeister, können Arbeitsplätze und ein Besprechungsraum genutzt werden. Der langjährige Leerstand konnte so in eine sinnvolle Verwendung überführt werden.

Jetzt können die Bürgerinnen und Bürger nicht nur dort leben, wo andere Urlaub machen, sondern auch dort arbeiten.



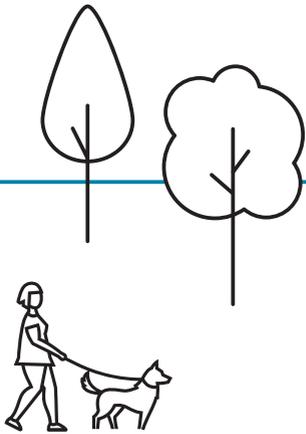
„Coworking steigert die Lebensqualität für die Menschen in unserer Region. Davon profitiert auch die hiesige Wirtschaft.“

Rene Verdaasdonk,
Ortsbürgermeister Elmstein



Ansprechpartner

Rene Verdaasdonk
Ortsbürgermeister
Bahnhofstraße 14
67471 Elmstein
06328 8233
www.elmstein.de



„Ein Dorf-Büro ist ein Ort für Jung und Alt. Hier können sich Generationen zusammenfinden und voneinander lernen.“

Mareike Brinkmann,
Kümmernerin Coworking Deulux



Ansprechpartnerin

Mareike Brinkmann
Kümmernerin Coworking Deulux
Moselstr. 1
54308 Langsur-Wasserbilligerbrück
06501 605994
www.coworking-deulux.de

Wasserbilligerbrück – Coworking an der deutsch- luxemburgischen Grenze

Das ehemalige Zollgebäude in Wasserbilligerbrück in gemeinsamem Besitz der VG Trier-Land und der Gemeinde Mertert (Luxemburg) ist innen wie außen einen zweiten Blick wert; wo einst am Flüsschen Sauer die Grenze zwischen Deutschland und Luxemburg gezogen wurde, sind heute Mobilität, Flexibilität und nachbarschaftliche Zusammenarbeit angesagt.

Der Coworking Space DEULUX, der hier seit 2019 seine Türen geöffnet hat, ermöglicht allen Interessierten flexibles Arbeiten und kreatives Miteinander in kostengünstigen und modernen Räumlichkeiten.

Im gleichen Gebäude befindet sich auch die deutsch-luxemburgische Tourist-Information. Synergieeffekte und Innovation, Leben und Arbeiten, Wirtschaft und Tourismus – im Dreieck zwischen den Städten Trier, Luxemburg und Echternach zeigen diese Begriffspaare das große und kreative Entwicklungspotenzial der Region.

Die Dorf-Büros von morgen

Sie möchten den nächsten Schritt gehen und ein Dorf-Büro in Ihrem Ort eröffnen? Kontaktieren Sie uns. Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Ihre Ansprechpartnerin:
Susanne Gill
Entwicklungsagentur Rheinland-Pfalz e.V.
dorfbueros@ea-rlp.de
www.dorfbueros-rlp.de

Impressum

Bildnachweis:

Carsten Costard
S. 22: Stephan Morgenstern, EA RLP

Herausgeber:

Entwicklungsagentur Rheinland-Pfalz e. V.
Adolf-Kolping-Str. 4, 55116 Mainz
www.ea-rlp.de, Februar 2022
Gestaltung:
www.pure-design.de



Entwicklungsagentur
Rheinland-Pfalz e.V.



GStB

Gemeinde- und Städtebund
Rheinland-Pfalz

www.ea-rlp.de